

INITIATIVE MILCH AUF DEM ERLEBNISBAUERNHOF DER IGW 2023

EXPERT:INNEN-STATEMENTS

ZUKUNFTSORIENTIERT, UMWELTBEWUSST, TECHNOLOGISIERT – AM 28. UND 29. JANUAR ÜBERNAHM DIE INITIATIVE MILCH DIE ERLEBNISBAUERNHOF-BÜHNE IN BERLIN UND ZEIGTE IN SIEBEN SPANNENDEN PANEL-TALKS MIT JUNGBAUERN, MILCHHOHEITEN SOWIE ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTLER:INNEN UND NACHHALTIGKEITS-EXPERTINNEN, WIE DIE MODERNE MILCHWIRTSCHAFT WIRKLICH AUSSIEHT. WIR HABEN DIE HIGHLIGHT-STATEMENTS DER TALKS ZUSAMMENGESTELLT.

PANEL-TALK: DIGITALISIERUNG & INNOVATION IM KUHSTALL – MODERNE KONZEPTE

MARK DÖHRING, Milchbauer und AgrarScout, arbeitet auf den Höfen kontinuierlich an Verbesserungen der Nachhaltigkeit und wirkt an Tierwohlprojekten und Aktionen wie #wirfürsklima mit. Die Digitalisierung gehört für ihn zu einer modernen, nachhaltigen Milchwirtschaft dazu: "Digitalisierung bedeutet mehr Einblick und Transparenz, z. B. bei der Aktivitätserkennung der Tiere. Wir Landwirte erhalten die Daten digital über unsere App. Dadurch wissen wir zeitnah, wie es den Kühen geht, können entsprechende Maßnahmen einleiten und haben dadurch mehr Zeit für die Tiere und können sie individueller betreuen."

Tierarzt und Landwirt **FRIEDRICH ROSENTHAL** gab auf der IGW Einblicke in den Stall-Alltag und die Weiterentwicklung der Kuh-Medizin. Auch er konstatiert, dass Technologie für eine moderne, tiergerechte Haltung unablässig ist: "Je mehr wir über die Herde und die einzelnen Kühe wissen, desto besser können wir auf die einzelnen Tiere eingehen, z. B. bei der gesundheitlichen Vorsorge oder bei der Fütterung. Das kann den Methanausstoß der Kühe verringern, was sich wiederum positiv auf das Klima auswirkt. Ein Beispiel: Gesundes Futter bedeutet nicht nur gesunde Milch von gesunden Kühen, sondern auch eine Möglichkeit, die Methanausstöße zu beeinflussen."

PANEL-TALK: EHRENAMT FÜR DIE MILCH: MILCHHOHEITEN IM GESPRÄCH

Milchwirtschaft ist modern – das wollen auch die Milchhoheiten **PAULA SCHULTZE** (Milchprinzessin Sachsen), **PHILOMENA MÖGELE** (Milchprinzessin Bayern) und **LUCIE KOSEMETZKY** (Milchkönigin Thüringen) den Verbraucher:innen zeigen.

Lucie Kosemetzky betonte, warum das Ehrenamt der Milchhoheit für die Branche und auch die Öffentlichkeitsarbeit so wichtig ist: „Es gibt

noch immer viele Wissenslücken und voreingenommene Sichtweisen bei den Verbraucher:innen. Wir Milchhoheiten sprechen mit den Verbraucher:innen, verstärken das Wissen zu Landwirtschaft und Ernährung und können in offenen Dialogen viel dazu beitragen, dass moderne Milchwirtschaft so wahrgenommen wird, wie sie ist."

PANEL-TALK: MILCH ALS BESTANDTEIL EINER KLIMA- UND RESSOURCENSCHONENDEN ERNÄHRUNG DER ZUKUNFT

Warum Milch in eine moderne Ernährung passt, erklärte **EVA-MARIA ENDRES**, Ökotrophologin und

wissenschaftliche Expertin für Genuss: „Milch ist ein sinnvolles Nahrungsmittel, denn sie deckt

durch ihre einzigartige Zusammensetzung eine Menge an wichtigen Nähr- und Mineralstoffen

ab, die wir brauchen.“

PANEL-TALK: MILCH 4.0: MILCH KANN NACHHALTIG – ELEVATOR PITCH

In einem kurzen Elevator Pitch stellten die Molkereien dmk Group und Hochwald Foods die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für die Unternehmen dar, nahmen Bezug auf die Rolle der Milch in der modernen, klimaschonenden Ernährung und gaben Einblicke in ihre aktuellen Projekte Klimafarm und Net-Zero-Farming.

NOURA RHEMOUGA, Head of Sustainability bei Hochwald Foods: „Nachhaltigkeit ist ein großes Thema bei den Verbraucher:innen und wir bei Hochwald sind uns unserer Verantwortung bewusst. Milch hat eine absolute und gleichberechtigte Daseinsberechtigung, neben den pflanzenbasierten Drinks, im Rahmen einer vielfältigen und klimaschonenden Ernährung, denn

mit beiden Komponenten gibt es mehr Vielfalt. Und Nachhaltigkeit braucht moderne Konzepte. Deshalb haben wir auch immer unser Ohr und Herz an der Landwirtschaft.“

MARLIN DAMMANN, Projektmanagerin Acceleration & Innovation bei der dmk Group, betont dabei, dass Digitalisierung eine große Rolle spielt: „Digitalisierung kann uns in Nachhaltigkeitsthemen helfen. Digitale Tools helfen im Management und bei Entscheidungen, sei es beispielsweise bei Fragen rund um Tiergesundheit oder zu Futtermitteln. Daher ist es mir wichtig, Digitalisierung als Hilfsmittel für die Stärkung von Nachhaltigkeit auf den Betrieben zu nutzen.“

PANEL TALK: NACHHALTIGKEIT MESSEN, ABER WIE?

TOMKE LINDENA, Projektleiterin des QM-Nachhaltigkeitsmoduls Milch beim Thünen-Institut, erläuterte, was Nachhaltigkeit in der Milchproduktion tatsächlich umfasst und wie weit wir in Deutschland damit sind. Lindena stellte das von ihr geleitete Nachhaltigkeits-Modul vor, das die Nachhaltigkeit auf deutschen Milchhöfen misst. Ihr Fazit: „Nachhaltigkeit umfasst nicht nur Klima. Neben der ökologischen Säule – wozu unter anderem das Thema Klima zählt – gibt es noch

die ökonomische und soziale. Wenn man über Nachhaltigkeit in der Milchviehhaltung spricht, darf zudem das Thema Tierwohl nicht fehlen. Im internationalen Vergleich braucht sich die deutsche Milchwirtschaft nicht zu verstecken, wenn es um eine nachhaltige Milchproduktion geht. Ausruhen sollte sie sich trotzdem nicht, da es zeitgleich ungeweckte Potenziale für noch mehr nachhaltige Milch gibt.“

ÜBER DIE INITIATIVE MILCH

Die Initiative Milch wird von Milchbäuerinnen und -bauern sowie Molkereien getragen. Ihr Anliegen ist die sachliche Information über moderne Milchwirtschaft und der Dialog. Dazu laden

die Internetseite initiative-milch.de sowie die Kanäle bei [Instagram](#), [TikTok](#) (beide @initiative-milch) und [YouTube](#) ein.

PRESSEKONTAKT

Presseteam Initiative Milch
Französische Straße 13 | 10117 Berlin
presse@initiative-milch.de